



Offizielles Jahresschluss-Foto des RC Brig: Präsident Dr. Carlo Valli (bisher), Incoming President Leander Jaggi (neu) und die neuen Rotarier (von links): Dr. Philipp Salzmann, Nico Bittel, Matthias Sulzer, Marcel Kalbermatter, Dr. Franz Schmid.

Südkontakte und Führungswechsel

Abschluss des Rotary-Jahres

Brig - Glis / Oberwallis. – In den vier Oberwalliser Rotary Clubs Brig, Zermatt, Saastal und Leuk-Leukerbad endet am 1. Juli das Vereinsjahr. Eine neue Mannschaft wird dann das Steuer übernehmen und neue Ideen zu verwirklichen suchen. Beispiel für dieses «Mittejahreignis» ist der Rotary Club Brig, der sich unter der Leitung von Präsident Dr. Carlo Valli in Z'Matt traf. Hier erfolgte die Amtsübergabe an den neuen Präsidenten Leander Jaggi und seine Führungsgruppe. Vizepräsident wird Rot. Peter Arnold, Sekretär Daniel Gutzwiller, Programmchef Bernard Vogel, Kassier Josef Biffiger und Clubmeister Dr. Roland Fux. Auch die zahlreichen Kommissionen des Clubs haben vielfach neue Vorsitzende erhalten. Unter dem Jahres-Stichwort «Selbstloses Dienen» (Service above self) wird diese neue Führungsmannschaft versuchen, ein gutes Programm und inte-

ressante Engagements zu entwickeln.

83,3 Prozent Präsenz

Unter dem Stichwort «Technologie und Gesellschaft, heute und morgen» gestaltete Rot. Stéphane Mischler während des vergangenen Clubjahres ein sehr ansprechendes Programm, das mit 83,3 Prozent Präsenz der Mitglieder grossen Zuspruch gefunden hat. Sehr interessante Besichtigungen, Referate, kulturelle Anlässe, clubinterne Feiern, Distrikttreffen, Langlaufwoche, Kontakte mit dem Club Pallanza-Stresa und vieles mehr boten sehr viel Anregung, viel neues Wissen und auch viel Gelegenheit zur Freundschaftspflege. Ergänzt wurde all dies durch soziale Engagements des Clubs in Harraze/Afrika, durch eine Spende an die Tsunami-Opfer, durch eine markante Jubiläumsspende an die Stiftung Tanja und die gerade kürzlich abgeschlossene Jubiläumsaktion «Rotary trifft in-

sieme Oberwallis». Präsident Dr. Valli nahm seinen Jahresbericht zum Anlass, seiner eigenen, nun abtretenden Mannschaft zu danken, vor allem den Hauptchargierten wie Programmchef Stéphane Mischler, Sekretär Dr. Thomas Grichting, Kassier Josef Biffiger usw. Für ihre wertvolle Unterstützung und Hilfe in verschiedenen administrativen Clubsparten erhielten Simone Valli und Claudia Fux zu Recht Blumen.

Über die Grenze hinweg

Rot. Renato Ferrarini erinnerte an den kürzlichen Besuch des RC Brig beim RC Pallanza-Stresa in Orta San Giulio – Präsident ist dort der sympathische Ingenieur Vitaliano Moroni, Direktor der Küchengerätefabrik «Lagostina». Dieser Besuch bot Rot. Ferrarini Gelegenheit, die verschiedenen, mit diesem italienischen Rotary Club geförderten Entwicklungen in der Region Simplon zu betrachten. Viele von diesen, z.B. die win-

terliche Schneeräumung, der Strassenbau, der Ausbau des Bahnhofs Domodossola (Domo II), der Bau des Zollfreilagers Brig, die Information über das NEAT-Projekt usw. wurden mit wesentlicher Hilfe von Briger Rotariern wie Dr. Arnold Marty, Ernst Tscherrig, Uli Imhof und Renato Ferrarini selbst verwirklicht. Es gab Zeiten, in denen in einem neunköpfigen «Simplon-Gremium» sieben Rotarier mitmachten. Rot. Ferrarini ging es in seinem Referat nicht in erster Linie um die Auflistung rotarischer Verdienste in dem, was schon geleistet ist. Vielmehr glaubt er, dass neben offiziellen Kontakten auf politischer Ebene gerade den international tätigen Service-Clubs im Oberwallis, natürlich vor allem dem RC Brig, die Aufgabe zufällt, über die Grenze hinweg Kontakte zu den für die Entscheidungen auf der Südseite des Simplons zuständigen Instanzen weiter zu pflegen. Dem kann man nur beipflichten. ag.